Fortbildungs-Fragebogen 3/2012

Faxnummer: 02 08 / 6 20 57 41

Mit dem Apotheken Magazin Fortbildungspunkte sammeln

Das Apotheken Magazin veröffentlicht in jeder Ausgabe einen speziellen Fortbildungsartikel und einen dazu gehörigen Fortbildungsfragebogen, für dessen richtige Ausfüllung und Einsendung jeder Einsender einen von der Bundesapothekerkammer Berlin akkreditierten Fortbildungspunkt erhalten kann. Zusätzlich sind im gesamten Heft Beiträge enthalten, die als Fortbildungsbeiträge gekennzeichnet sind. Zur Gesamtheit dieser Beiträge gibt es einen weiteren Fragebogen, den Sie als Abonnent des Apotheken Magazins ebenfalls an den Verlag faxen und für den Sie einen weiteren Fortbildungspunkt erhalten können. Pro Frage auf beiden Fragebögen ist stets nur eine Antwort richtig. Die Lösungen werden Ihnen zusammen mit dem Fortbildungspunkt mitgeteilt. Wenn Sie in jeder Ausgabe des Heftes beide Fortbildungsfragebögen bearbeiten, können Sie sich übers Jahr insgesamt 20 Fortbildungspunkte aus der Kategorie „Bearbeiten von Lektionen" (rezertifiziert durch die Bundesapothekerkammer, Veranstaltungs-Nr.: BAK 2012/013) sichern. Bitte tragen Sie unbedingt Ihre Postanschrift und Ihre Telefon-Nummer (für evtl. Rückfragen) lesbar in die Fragebögen ein! Die Faxnummer lautet: 02 08 / 6 20 57 41.

1. Wieviel % Mausanteil enthält ein humanisierter Antikörper?

A) ❐ 4%
B) ❐ 10%
C) ❐ 33%
D) ❐ 20%
E) ❐ 66%

2. Welchen Immunglobulin Isotyp gibt es nicht?

A) ❐ IgG
B) ❐ IgA
C) ❐ IgM
D) ❐ IgD
E) ❐ IgC

3. Aus wie vielen Domänen ist ein kompletter IgG Antikörper aufgebaut?

A) ❐ 2 variable Domänen + 2 konstante Domänen
B) ❐ 4 variable Domänen + 8 konstante Domänen
C) ❐ 2 variable Domänen + 4 konstante Domänen
D) ❐ 4 variable Domänen + 6 konstante Domänen
E) ❐ 4 variable Domänen + 4 konstante Domänen

4. Welche Aussage trifft nicht zu?

A) ❐ CDR-Bereiche sind hochvariabel.
B) ❐ Es gibt pro variabler Domäne 4 framework-regions.
C) ❐ Die Proteinketten sind über mehrere Disulfidbrücken verknüpft.
D) ❐ Die variablen Regionen vermitteln die Effektorfunktionen.
E) ❐ Die leichten und schweren Ketten eines natürlichen Immunglobulins sind jeweils identisch.

5. Mit welchen Methoden sind humane Antikörper herstellbar?

1. Phagendisplay 2. unsterbliche B-Zellen 3. Xeno-Mäuse 4. Chimärisierung

A) ❐ 1 + 4
B) ❐ 1 + 3 + 4
C) ❐ 2 + 4
D) ❐ 1 + 2 + 3
E) ❐ 3 + 4

6. Welche Aussage zur klassischen Hybridomatechnik trifft nicht zu?

A) ❐ Ausgangspunkt ist eine Immunisierung.
B) ❐ Man verwendet unsterbliche Myelomzellen.
C) ❐ Die resultierenden Antikörper bestehen zu 66% aus Mausproteinen.
D) ❐ Das Screening erfolgt über festphasengebundene Antigene.
E) ❐ Die fusionierten Hybridomazellen besitzen zwei Zellkerne.

7. Der Antikörper Ustekinumab ist gegen welches Krankheitsfeld gerichtet und hat welchen Ursprungsorganismus?

A) ❐ Tumor / Mensch
B) ❐ Virus / Maus
C) ❐ Immunologisch / Ratte
D) ❐ Interleukin / Mensch
E) ❐ Tumor / Maus

8. Bei der Humanisierung von Antikörpern...

A) ❐ werden vollständig humane Antikörper erreicht.
B) ❐ verringert sich die humane Anti-Maus-Antikörper Bildung.
C) ❐ werden murine framework-regions in humane Genabschnitte übertragen.
D) ❐ werden auf Proteinebene Mausanteile gegen humane Gegenstücke getauscht.
E) ❐ ist der Mausanteil humanisierter Antikörper auf die konstanten Bereiche begrenzt.

9. In welcher Technik kommt keine grundlegende Immunisierung vor?

A) ❐ Hybridomatechnik
B) ❐ Phagen-Display
C) ❐ Xeno–Mäuse
D) ❐ Unsterbliche B-Zellen
E) ❐ In-Vitro Verfahren

10. Welche Aussage zu rekombinanten Produktionssystemen für Antikörper trifft nicht zu?

A) ❐ Man greift für die komplexen Herstellungsverfahren auf Säugetierzellen zurück.
B) ❐ Bakterien werden für die ganze Antikörperproduktion verwendet, da sie einfacher zu handhaben sind.
C) ❐ Für Proteinfaltung ist ein oxidierendes biochemisches Milieu notwendig.
D) ❐ Bakterien werden in der Entwicklungsphase der Antikörperproduktion verwendet.
E) ❐ Im periplasmatischen Raum von Bakterien gibt es posttranslationäre Modifikation.

Berufsbezeichnung: ☐ **Apotheker/in** ☐ **Pharmazie-Ingenieur/in** ☐ **PTA**

Ja, ich möchte das Apotheken-Magazin für 25,– Euro regelmäßig erhalten!

Bitte ankreuzen

Lösen Sie – exklusiv für Abonnenten – den ABO-Fragebogen in dieser Ausgabe und Sie erhalten einen zusätzlichen Fortbildungspunkt!

Ich abonniere das Apotheken-Magazin zum **Jahresvorzugspreis** von 25,– EUR (10 Ausgaben inkl. MwSt. und Versand, Inland). Das Abonnement gilt für ein Jahr und kann danach jederzeit gekündigt werden. Wichtig: Dieses Angebot gilt nur in der Bundesrepublik Deutschland.
Gebr. Storck GmbH & Co. Verlags-oHG · Duisburger Straße 375 (C-Gebäude)
46049 Oberhausen · **Telefon 02 08-8 48 02 24 · Fax 02 08-8 48 02 42**

BITTE UNBEDINGT IHRE KONTAKTDATEN HIER EINTRAGEN!

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Fax-Nr.: _____

Apothekenstempel